

# Hartnäckig für mehr Geld

**KITA:** Landesverband erleichtert über Lohnanpassung

**BOZEN.** „Endlich“ heißt es aus dem Landesverband der Sozialberufe, und der Erleichterungsruf gilt den von Soziallandesrätin Waltraud Deeg versprochenen 400 Euro brutto mehr für die Kleinkindbetreuerinnen (wir haben berichtet; siehe digitale Ausgabe).

Auf eine gerechte Entlohnung bzw. Lohnanpassung habe man als Landesverband schon seit dem Jahr 2019 hingewiesen, schreiben die Vorsitzende Valentina Burger und Geschäftsführerin Marta von Wohlgemuth in einer Aussendung. Nun gebe es den ersten Durchbruch, Land und Gemeinden hätten sich endlich auf die Finanzierung geeinigt. Doch dafür habe es viel gebraucht, u.a. den Einsatz der Landtagsabgeordneten Brigitte Foppa (Grüne) und Maria Elisabeth Rieder (Team K). So seien auf einer gemeinsamen Pressekonferenz des Landesverbandes mit Rieder und Foppa „genau

die Themen vorgestellt“ worden, die die Landesrätin nun nenne. Doch der Beschlussantrag der Opposition sei zuvor erst einmal abgelehnt worden, mit der Begründung, es finde noch eine Anhörung im 4. Gesetzgebungsausschuss des Landtages statt.

Darauf, so der Landesverband, sei im August dieses Jahres „pro forma“ die Anhörung erfolgt. Nachdem „diese ganzen Initiativen nicht zum Erfolg führten“, habe man im Oktober mit dem Vorsitzenden des ASGB, Tony Tschenett, eine Informationsveranstaltung für die Kleinkindbetreuerinnen und Tagesmütter durchgeführt und eine Protestkundgebung geplant, zeichnen Burger und von Wohlgemuth den Werdegang der sehnlichst erwarteten Besserstellung der Kinderbetreuerinnen nach.

© Alle Rechte vorbehalten



**INHALTE** auf  
[abo.dolomiten.it](http://abo.dolomiten.it)

